

„Nüchtern betrachtet sägen wir die viel zu spät ab. In drei Monaten gibt es die Übergangszugnisse und dann hat diese Kuh unseren Kindern die Zukunft versaut“

## FRAU MÜLLER MUSS WEG!

von Lutz Hübner

Regie: Kai-Uwe Holsten

Ausstattung: Heidrun Schüler

mit Cornelia Schirmer, Marion Elskis, Lisa Grosche, Anika Lehmann, Christian Onciu und Jens Reichardt

Meuterei auf dem Elternabend der Klasse 4b. Die Noten der Kinder haben sich zuletzt dramatisch verschlechtert, in drei Monaten gibt es die Zeugnisse, und die Zulassung der Kinder zum Gymnasium steht auf dem Spiel. Doch diese Entscheidung wollen die Eltern nicht tatenlos abwarten. Sie haben ihr Urteil gefällt und tragen ein Misstrauensvotum in der Tasche: Frau Müller, die Lehrerin, ist schuld. Sie muss weg. Die Klasse abgeben. Und zwar sofort, ehe sie die Zukunft der Kinder durch schlechte Zensurenvergabe vernichtet. Dass das Problem nicht bei den Schülern zu suchen ist, davon ist jeder der Anwesenden überzeugt. Doch Frau Müller, eine erfahrene und leidenschaftliche Lehrerin, wehrt sich. Denn im Gegensatz zu den Eltern, die davon überzeugt sind, dass ihre kleinen Lieblinge ganz besondere Persönlichkeiten und aufgeweckte Talente sind, stellt sich dies für Frau Müller im Unterricht ganz anders dar. Und haben nicht auch die Eltern so manches vernachlässigt? Die Fronten verhärten sich immer mehr, die Stimmung explodiert, das Klassenzimmer wird zu einem Schlachtfeld der Wortgefechte und Lebensentwürfe: Alles nur zum Wohle der Kinder...

Der renommierte Autor Lutz Hübner, Jahrgang 1964, betrachtet mit scharfzüngigem Witz, rasanten Dialogen und einem diabolischen Augenzwinkern das Desaster eines Elternabends. Und er zeigt, zu was Eltern imstande sind, wenn es um das vermeintliche Wohl des eigenen Kindes geht.

„Kai-Uwe Holsten hat den turbulenten Elternabend im Theater Kontraste des Winterhuder Fährhauses mit einem glänzenden Ensemble auf den Punkt inszeniert. [...] Einfach perfekt.“ *Hamburger Abendblatt*

„runder Theaterspaß“ *Hamburger Morgenpost*

„Wir lachen. Ja, so war es, so ist es und so wird es immer sein [...] Es ist eher eine Realsatire im Gewand der Human Comedy, die der Autor, hierzulande einer der meistgespielten, pointensichersten Gegenwartsdramatiker und Spezialist für abgründig komische Alltagsbewältigung, geschrieben hat. Jessica (Sina-Maria Gerhardt), elegante Verwaltungsbeamtin [...] ist die Wortführerin in einer Situation, in der Privates und Politisches, Ossi- und Wessivorurteile, Soziales und Gesellschaftliches so biestig, herzbewegend und trocken komisch zur Sprache kommen, dass eines gilt: ansehen.“ *Die Welt*

„...gelungen inszeniert [...] Eine starke Ensembleleistung“ *Hamburger Wochenblatt*

„Modernes Theater über das angebliche ‚Wohl der Kinder‘ voll abgründigem Witz und scheinheiliger Doppelmoral. Sehenswert, nicht nur für Eltern“ *Bild Hamburg*

Eine Kooperation mit der Kultur Bühne Bugenhagen und Beschäftigung und Bildung e.V.

Pressefotos (frei zum Abdruck bei Copyright-Nennung: Oliver Fantitsch):

<https://www.komoedie-hamburg.de/press/frau-mueller-muss-weg/>

### FRAU MÜLLER MUSS WEG! in der Komödie Winterhuder Fährhaus, großer Saal

von Lutz Hübner

Dezember 08 / 09 / 10

Beginn 19:30 Uhr, Sonntag 18 Uhr

Eintritt: 38,50 Euro / 35,50 Euro / 32,50 Euro / 29,- Euro / 17,50 Euro

Kartentelefon: 040 / 480 680 80 - [www.theater-kontraste.de](http://www.theater-kontraste.de)